

PER E-MAIL

Damen und Herren Mitglieder
unserer Tarifgemeinschaft

31.05.2012
TG 211 CB/JC/ak
Durchwahl – 17
tgbw@kfz-bw.de
Koutrouvi/TG/Tarif/2012/
Tarifsnellbrief-4-2012

Nachrichtlich:
VDKBW, ZDK, BWHT, LIVE, LIVKuF, FVM, SHK, VMI

Schnellbrief zur Tarifbewegung 2012 - Nr. 5; hier: Tarifabschluss

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den späten Abendstunden des gestrigen Tages konnte kurz nach 21.00 Uhr ein Tarifergebnis erzielt werden. Die Verhandlungen fanden zunächst in kleiner Kommission statt. Im weiteren Verlauf wurde zudem mehrfach in Acht-Augengesprächen verhandelt. Die Verhandlungen waren von häufigen Unterbrechungen und wiederholten internen Beratungen beider Tarifkommissionen geprägt. Zahlreiche Warnstreiks in den Betrieben und eine Großkundgebung der IG Metall am Verhandlungsort, an der auch der baden-württembergische IG Metall-Bezirksleiter Jörg Hofmann teilnahm, begleiteten die Gespräche.

Das Verhandlungsergebnis enthält folgende Regelungen:

1. Die Entgelte erhöhen sich ab 1. Juni 2012 um 4,0 Prozent.
2. Die Entgelttarifverträge haben eine Laufzeit bis 31. Mai 2013.
3. Sie sind mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende, erstmals zum 31. Mai 2013, kündbar.
4. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab dem 1. Juni 2012
im 1. Ausbildungsjahr um 30 Euro,
im 2. Ausbildungsjahr um 35 Euro,
im 3. Ausbildungsjahr um 40 Euro,
im 4. Ausbildungsjahr um 45 Euro.

Eine starke Gemeinschaft.

5. Die Tarifvertragsparteien vereinbaren, zum Thema Leiharbeit eine Arbeitsgruppe einzusetzen mit dem Ziel, eine Regelung zur Begrenzung und zum Einsatz von Leiharbeit vereinbaren.

Die Tarifvertragsparteien stimmen überein, dass Leiharbeit im Kfz-Gewerbe Baden-Württemberg nicht dauerhaft Arbeitsplätze ersetzen soll.

Die Arbeitsgruppe soll bis Ende Juli 2012 zu einem ersten Termin zusammenkommen.

6. Eine Maßregelung von Beschäftigten aus Anlass oder im Zusammenhang mit der Tarifbewegung 2012 findet nicht statt oder wird rückgängig gemacht, soweit sie bereits erfolgt ist.
7. Beide Tarifparteien erhalten eine Erklärungsfrist bis 11. Juni 2012, 12.00 Uhr. Stillschweigen gilt als Zustimmung.
8. Zudem wurde ein Tarifvertrag zur Übernahme der Ausgebildeten abgeschlossen, der sich in wesentlichen Teilen an der bisherigen Regelung orientiert. Die Übernahme erfolgt in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten für zwölf Monate, soweit dem nicht personen- oder verhaltensbedingte Gründe entgegenstehen. Insbesondere bleiben die zahlreichen Ausnahmeregelungen wie bei Ausbildung über Bedarf und akuten Beschäftigungsproblemen im Betrieb bestehen. Den Übernahmebedarf legt der Arbeitgeber nach Beratung mit dem Betriebsrat sechs Monate vor Ausbildungsende fest. Nur für den Fall, dass er nachträglich doch noch davon abweichen möchte, hat der Betriebsrat im Rahmen der Ausnahmetatbestände ein Mitbestimmungsrecht. Für bestehende betriebliche Regelungen zur Übernahme gilt Bestandsschutz.

Die Tarifierhöhung bewegt sich an der äußersten Grenze dessen, was für unsere Branche gerade noch vertretbar ist; dies auch angesichts der Tarifabschlüsse anderer handwerklicher und industrieller Branchen. Das Volumen des Tarifabschlusses beträgt unter Berücksichtigung des „Nullmonats“ Mai 3,69 Prozent.

Beim Kompromiss zur Azubiübernahme ging es vor allem darum, ein positives Signal für die Ausbildung im Kfz-Gewerbe zu setzen. Da uns die Gewerkschaft bei den notwendigen Ausnahmeregelungen entgegengekommen ist, können die Betriebe bei unterschiedlichen Konjunkturlagen weiter flexibel reagieren. Positiv ist zudem, dass die Bedarfsplanung für die Übernahme weiter bei den Arbeitgebern liegt und die Kleinbetriebsklausel erhalten werden konnte.

Unsere Betriebe sind mit dem Kompromiss daher auch künftig in der Lage, für die Jugendlichen eine große Zahl von Ausbildungsplätzen über den unmittelbaren Eigenbedarf des Ausbildungsbetriebes hinaus bereitzustellen.

Sobald die neuen Tarifstaffeln und -texte abgestimmt sind, werden wir Ihnen diese unverzüglich zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Beuß
Geschäftsführer



Julia Cabanis
Referentin